|  |
| --- |
| Medieninformation  **Unterzeile** |
| **Gemeinsam für mehr Energieeffizienz**  **Das Bundesamt für Energie und die AGVS-Garagisten setzen ein Zeichen** |
| |  | | --- | | ***Bern, 23. Oktober 2018* - Neues Abgasmessverfahren, angepasste CO2-Zielwerte, Konsequenzen für die Energieetikette auf Neuwagen: Rund um das Thema Energieeffizienz und Emissionen von Fahrzeugen ist politisch einiges im Gange. Die Garagisten des Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS) und das Bundesamt für Energie setzen sich gemeinsam für nachhaltige Mobilität ein.** | | Seit Anfang September müssen alle neuen in die Schweiz importierten Personenwagen neu über sogenannte WLTP-Abgasmesswerte verfügen. WLTP, kurz für «Worldwide Harmonized Light-Duty Vehicles Test Procedure», wird in der EU sowie in der Schweiz seit Jahresfrist schrittweise eingeführt. Zahlreiche Modelle werden bereits unter diesem Testverfahren typengenehmigt und zum Verkehr zugelassen.  Gleichzeitig wird ab 2020 sowohl in der Schweiz als auch in der Europäischen Union der bestehende CO2-Zielwert für neue Personenwagen von 130g/km auf 95g/km gesenkt. Ab dann gilt zudem ein Ziel von 147g/km für leichte Nutzfahrzeuge. Während diese Grenzwerte in der EU über sämtliche Mitgliedsstaaten hinweg gelten und sich so verschiedene Fahrzeugmärkte gegenseitig ausgleichen, müssen die Schweizer Automobilimporteure die Ziele alleine erreichen, erklärt Markus Peter, der beim Schweizer Garagistenverband AGVS für die Bereiche Umwelt und Technik zuständig zeichnet.  **Die Schlagzeilen legen sich**  «Nicht alle Hersteller konnten rechtzeitig bis zur Umstellung am 1. September sämtliche Modelle mit ihren teils zahlreichen Motor-Getriebe-Varianten homologieren», so Andreas Burgener, Direktor vom nationalen Verband der Autoimporteure, auto-schweiz. Im Zuge der Umstellung auf WLTP sind deshalb auch einige dieser Modellvarianten aus dem Angebot gestrichen worden, da sich der Zulassungsaufwand für eine entsprechend niedrige Nachfrage nicht gelohnt hätte. «Aber im Laufe des vierten Quartals, so hören wir, sollten die Probleme gelöst sein und dann die bestellten Kundenfahrzeuge ausgeliefert werden können», relativiert Burgener.  **Bund und Garagisten arbeiten zusammen**  Die Energieeffizienz und die nachhaltige Mobilität sind Schwerpunkte des Auto Gewerbe Verband Schweiz, der die Dienstleistung AutoEnergieCheck (AEC) ins Leben gerufen hat. «Dank diesem kurzen Check konnten die Schweizer Automobilistinnen und Automobilisten in Zusammenarbeit mit unseren Garagisten bislang stolze 50'000 Tonnen CO2, 20 Millionen Liter Treibstoff und somit mehr als 30 Millionen Franken sparen», zeigt sich Projektleiter Markus Peter zufrieden. Überzeugt vom AEC ist auch der offizielle Kooperationspartner, das Bundesamt für Energie (BFE): «Diese Zusammenarbeit mit den AGVS-Garagisten ist für die Erreichung der politischen Klimaziele sehr wichtig», betont Thomas Weiss, Fachspezialist Mobilität beim BFE.  **Weitere Informationen** erhalten Sie von Markus Peter, Leiter Technik & Umwelt AGVS, Telefon  031 307 15 15, E-Mail markus.peter@agvs-upsa.ch. **Koordination:** Monique Baldinger, AGVS, Telefon 031 307 15 26, E-Mail [monique.baldinger@agvs-upsa.ch](mailto:monique.baldinger@agvs-upsa.ch)    ***Der Auto Gewerbe Verband Schweiz (AGVS)***  *1927 gegründet, ist der AGVS heute der führende und verantwortungsbewusste Branchen- und Berufs-verband der Schweizer Garagisten. Rund 4000 kleine, mittlere und grössere Unternehmen, Markenvertretungen sowie unabhängige Betriebe sind Mitglied beim AGVS. Die insgesamt 39 000 Mitarbeitenden in den AGVS-Betrieben – davon rund 9000 in der Aus- und Weiterbildung stehende Nachwuchskräfte – verkaufen, warten und reparieren den grössten Teil des Schweizer Fuhrparks mit  rund 6 Millionen Fahrzeugen.*  **Text und Bild zum Download auf** [**www.agvs-upsa.ch**](http://www.agvs-upsa.ch) **im Footer «Medieninformationen»** | |
| ED_clever_d |

Mit Unterstützung von: